

Internationaler Frauentag

So 8. März

2015

Geboren von einer Frau



Am Anfang ist das Leben – und es bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, die uns als Geborene offenstehen. Doch kommen wir nicht als unbeschriebene Blätter zur Welt und auch nicht aus dem Nichts. Wir werden geboren von einer Frau, von der Tochter einer Tochter. Wir sind eingebunden in eine Herkunft und hineingeboren in eine bestimmte Zeit, eine bestimmte Gesellschaft und Kultur, in bestimmte Umstände, die uns prägen, uns verändern, uns Möglichkeiten eröffnen und unsere Möglichkeiten einschränken.

Das 8. März-Bündnis richtet seinen Blick in diesem Jahr auf das Thema Geburt. Dabei geht es jedoch keineswegs nur um den Vorgang des Gebärens und auch nicht nur um die Sozialisation, der wir von Geburt an unterliegen, die uns dann formt und gestaltet und so manches Mal zu einem Korsett ausartet, das es zu sprengen gilt.

Geboren sein bedeutet noch mehr, denn Menschen kommen durch Frauen auf die Welt. Jede Geburt ist auch der Anfang von Beziehung. Wir kommen als Menschen auf die Welt, die einander brauchen und die von ihrer Umwelt abhängig sind, ein Zustand, der sich trotz einer Entwicklung hin zu wachsender Selbständigkeit niemals wirklich ändert. Wir kommen mit Gemeinsamkeiten auf die Welt und doch auch als einzigartige, freie Individuen. Wenn wir uns mit dem Thema „Geboren sein“ beschäftigen, dann betrachten wir die Menschen als Teil dieser Welt in einer engen Verknüpfung zu allem Lebenden.

Mit den Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag 2015 wollen wir uns mit ganz unterschiedlichen Herangehensweisen dem ursprünglichen „In-die-Welt-kommen“ zuwenden. In einem Alltag, in dem Technisierung, Reproduktionstechnologie und die Funktionalisierung des (menschlichen) Lebens einen immer größeren Raum einnehmen, wird auch die Geburt mehr und mehr aus dem Lebensablauf ausgegrenzt und als Thema negiert. Die Rückbesinnung auf das Geborene von Menschen ist auch eine Rückbesinnung auf die Kraft und die Würde der Frauen.



Termine

- ▶ Sonntag 1.3., 18 Uhr
Eine Vesper für Maria
Konzert mit Videocollage
- ▶ Mittwoch 4.3., 16 Uhr
Geburtsgeschichten
Erzählcafé im Mütterzentrum
- ▶ Donnerstag 5.3., 19 Uhr
**Wie kann ich dich halten,
wenn ich selbst zerbreche...**
Gesprächsabend mit Film
- ▶ Samstag 7.3., 10 Uhr
Hexenfrühstück
- ▶ Samstag 7.3., 19 Uhr
Her mit dem Leben
Internationale Tanzparty mit Band
- ▶ Sonntag 8.3., 11 Uhr
Empfang in der Dornse
- ▶ Sonntag 8.3., 15 Uhr
**Die Frauen der Welt erklimmen die höchsten
Berge – Frauen kämpfen international!**
Kaffeeklatsch und Polittalk
- ▶ Sonntag 8.3., 18 Uhr
Ich bin eine Geborene
Frauengottesdienst
- ▶ Montag 9.3., 18 Uhr
Briefe gegen das Vergessen
- ▶ Mittwoch 11.3., 19 Uhr
Auf den Anfang kommt es an...
Vortrag und Diskussion
- ▶ Donnerstag 12.3., 19.30 Uhr
Am Anfang ist der Schrei, und danach?
Theaterszenen zum Thema Geburt
- ▶ Samstag 14.3., 17 Uhr
Mode ohne Würde. Im Visier: Hungerlöhne
Podiumsdiskussion und Ausstellung
- ▶ Sonntag 15.3., 14 Uhr
Frauenkleiderbörse
! Neuer Ort: AWO-Begegnungsstätte, Frankfurter
Straße 18

Sonntag 1.3. | 18 Uhr

Eine Vesper für Maria

Musik und Video in der Tradition einer Marienvesper
Kompositionen von Isabella Leonarda (1620–1704)

Videocollage „Maria mit der Mondsichel“ von Franziska Rutz

Auch in 2015 kommen wieder komponierende Frauen zu Gehör: Mit der Aufführung der rekonstruierten Marienvesper einer Barockkomponistin wird das kreative Schaffen von Frauen gewürdigt und ein Kontrapunkt gesetzt zu den üblichen (kirchen-)musikalischen Veranstaltungen, in denen bis heute fast ausschließlich Werke männlicher Komponisten zur Aufführung kommen. Die in die Musik projizierte Videocollage von Franziska Rutz nimmt die Suche einer der ersten ordinierten Pfarrerrinnen auf, die Mariendarstellungen in Braunschweigs Kirchen „aufstöberte“. Maria repräsentiert hier mehr als die Gebärerin und Mutter Gottes: Die Mondsichel zeichnet eine Spur zurück in alte matriachale Traditionen.

Mit finanzieller Unterstützung der Frauenarbeit in der Ev.-luth. Landeskirche BS und „guter Feen“: A. Suhnel, U. Nord, G. Hermann, I. Mengersen, S. Salmen, H. Köhler-Bernhardt, D. Böning, I. Lübbers, M. Michalke, B. Jäger, C. Karras, B. Riedel, K. Müller, M. Hugo, E. Reiss, M. Dross, B90 Die Grünen, E. Rattay, H. Ruhe-Hollenbach, G. Wegmann sowie der Kirchengemeinde St. Petri, BS.

Ausführende: GesangssolistInnen: Marie Luise Werneburg (S), Beat Duddeck (A), Nils Giebelhausen (T), Carsten Krüger (B), Barockensemble Der Guelfen Freüdenspiel | **Video:** Franziska Rutz

Eintritt: 15 €/12 €

Ort: St. Petri-Kirche, Lange Straße

Mittwoch 4.3. | 16 Uhr

Erzählcafé: Geburtsgeschichten

Der Start ins Leben ist immer etwas Besonderes. Eine außerordentliche Situation, in der die Mutter sich auf ihren Körper verlässt und das Kind den Weg durch den Geburtskanal gegen alle Widerstände finden muss. Dabei erleben jede Mutter und jedes Kind eine eigene Geschichte mit vielen intensiven Gefühlen. Um diese außergewöhnlichen Gefühle verarbeiten zu können, erzählen wir anderen Menschen unsere Geschichten und wollen erfahren, wie es ihnen ergangen ist. Das Erzählcafé soll in kleinen Tischrunden dazu ermutigen, eigene Geburtsgeschichten zu erzählen und Wünsche für die nächste Geburt zu entwickeln, auszudrücken und zu sammeln. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen.

Veranstalterin: Mütterzentrum BS e.V./Mehrgenerationenhaus

Ort: Hugo-Luther-Str. 60 A

Donnerstag 5.3. | 19 Uhr

Wie kann ich Dich halten, wenn ich selbst zerbreche...

Gesprächsabend mit Film

So übertitelt Ulrike Schrimpf ihr Buch über postnatale Depression. Woran drohen Frauen in einer Wochenbettdepression zu zerbrechen, sind es die Hormone, schwierige Rahmenbedingungen oder Schatten des eigenen Lebens, die alles verdunkeln? Ist es das scheinbar unauflösbare Dilemma zwischen den Rollenerwartungen an eine emanzipierte Frau und eine aufopferungsbereite Mutter oder eine Gemengelage aus allem?

Wir zeigen einen Film zum Thema ‚Trotz Baby Depression‘, wir lesen Auszüge aus dem Buch von Frau Schrimpf vor und möchten mit vielen interessierten Frauen ins Gespräch kommen.

Veranstalterin: Frauenberatungsstelle

Ort: Hamburger Straße 239

Samstag 7.3. | 10 Uhr

Hexenfrühstück

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) veranstaltet auch in diesem Jahr ihr traditionelles Hexenfrühstück nur für Frauen. Wie immer eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Als Begleitprogramm gibt es in diesem Jahr eine Bücherlesung passend zum Motto des 8. März.

Reservierung bis 3.3.15 unter:
0531-480 98 21

Veranstalterin: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen

Eintritt: 8 €

Ort: SPD Braunschweig, Schloßstr. 8

Samstag 7.3. | ab 19 Uhr

Her mit dem Leben“

Internationale Tanzparty am Internationalen Weltfrauentag mit PRETTY CASHANGA* aus Braunschweig

Der Internationale Frauentag ist nicht nur ein Tag, um sich politisch auseinanderzusetzen und Standpunkte und Erfahrungen kritisch zu beleuchten, sondern auch ein Tag zum Feiern des guten Lebens und der Weiblichkeit. Deshalb startet an diesem Tag erneut die Internationale Tanzparty im Haus der Kulturen! Gern würden wir mit Euch allen wieder ausgiebig feiern und laden alle Frauen herzlich dazu ein! Wir bitten um einen kleinen Beitrag für das Buffet (nur Fingerfood).

Die Getränke verkauft das KulturCafé im Haus der Kulturen.

Veranstalterin: Internationaler Frauenkreis (IFK) in Kooperation mit dem Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig
Ort: Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1

*Hinweis: Keine Frauenband!



Internationaler Frauentag

So 8. März

2015

Geboren von einer Frau

Sonntag 8. März | 11 Uhr

Empfang zum Internationalen Frauentag

Frauen, Mütter, Hebammen und Hexen

„Eine Gesellschaft, die sich erhalten und erneuern will, die zukunftsfähig sein will, braucht Nachwuchs. Wie diese Gesellschaft wiederum umgeht mit denen, die für diesen Nachwuchs sorgen, mit den Müttern und den Hebammen, zeigt, wie viel Wertschätzung sie sich selbst gegenüber hat. Auch innerhalb der Frauenbewegung gab es öfter Brüche und Verwerfungen zwischen den ‚Radikalfeministinnen‘, die die Freiheit nur außerhalb der ‚Gebärfälle‘ wahrnehmen konnten, und den ‚Müttern‘, die allein im Eintauchen in den ewigen Kreislauf des Lebens die wahre Erfüllung des Schöpfungspotentials von Frauen sahen. Und von außen wurden Frauen auch je nach Arbeitskräftebedarf und Ideologie mal mit ‚Mutterkreuzen‘ dekoriert oder mit Geld und Karriereversprechen dazu gebracht, ihre Eier auf Eis zu legen, Stichwort: social freezing.“ (Inge Lübbers, 2015)



Inge Lübbers blickt als Mitglied des 8. März-Bündnisses und als Mitarbeiterin der Frauenberatungsstelle Braunschweig auf viele Jahre der frauenpolitischen Aktivität und des sozialen Engagements für Frauen zurück. Zur Freude des Bündnisses stellt sie in diesem Jahr ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zur Verfügung und wagt in ihrer Rede zum Empfang einen Brückenschlag zwischen den unterschiedlichen und scheinbar widersprüchlichen Strömungen der Frauenbewegung.

Die Stadt Braunschweig würdigt den Internationalen Frauentag auch in diesem Jahr durch den traditionellen Empfang in der Dornse des Altstadtrathauses. Das Grußwort der Stadt wird durch eine ihrer Bürgermeisterinnen überbracht.

Sonntag 8.3. | 15–16:30 Uhr

Die Frauen der Welt erklimmen die höchsten Berge – Frauen kämpfen international!

Am 104. Internationalen Frauentag – kämpferische Aktion mit Kaffeeklatsch und Polittalk und dem Tanz „Break the chain“. Ganz im Zeichen der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Nepal 2016. Frauen, Mädchen und frauenpolitisch interessierte Männer sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Vorbereitung am 14. Februar 2015 um 15 Uhr (Ort bitte erfragen) und mitzumachen am 8. März 2015!

Kontakt: Christel Huppert

Tel.: 0531 893667, E-Mail: courage-braunschweig@gmx.de

Veranstalterin: Frauenverband Courage

Ort: City Point, Neue Straße

Sonntag 8. 3. | 18 Uhr

Ich bin eine Geborene

Fraugottesdienst

Ich bin nicht nur sterblich, sondern vor allem zunächst geboren. Das ist eine in der christlichen Kirche und Theologie meist wenig bedachte und bewusste Einsicht. Ich lebe mein Leben als eine von einer Frau Geborene, als eine aus Gott Geborene: Welche Kraft erwächst mir daraus? Wie kann ich diese Erfahrung des Geborene-seins für mein Leben und die Welt fruchtbar machen? Wie kann ich lernen, mein Leben aus dem Bewusstsein des Geborene-seins heraus verantwortlich und barmherzig zu gestalten? Unser Leben als Geborene wollen wir im Gottesdienst gemeinsam feiern und laden dazu herzlich ein. Pfarrerrinnen Sabine Behrens, Gabriele Geyer-Knüppel, Kirstin Müller, Sabine Wittekopf



Veranstalterin: KirchenFrauenKonvent der Ev.-luth. Landeskirche BS
Ort: St.-Petri-Kirche, Lange Straße



Montag 9.3. | 18–21 Uhr

Briefe gegen das Vergessen

Kopila ist 30 Jahre alt und hat vier Kinder – Ihr Mann entscheidet, wann sie zum Arzt geht. Manthara Bhoor ist 45 Jahre alt, verheiratet mit 16, hat sechs Schwangerschaften ohne medizinische Versorgung gehabt. In El Salvador herrscht absolutes Abtreibungsverbot: Cristina aus El Salvador hatte mit 18 Jahren eine Fehlgeburt. Sie wurde noch im Krankenhaus vom Personal bei der Polizei angezeigt. Ihr droht nun eine Haftstrafe wegen Mordes. Viele Menschen werden in ihrem Recht auf Selbstbestimmung über den eigenen Körper durch Staaten oder Dritte diskriminiert. Dieses Selbstbestimmungsrecht ist zentraler Bestandteil der sexuellen und reproduktiven Rechte: Mit wem will ich Sex haben, wen wann heiraten und wann Kinder bekommen? Das Recht auf Selbstbestimmung über den eigenen Körper ist für viele Menschen jedoch keine Selbstverständlichkeit. Auch in diesem Jahr wollen wir mit unserer Briefaktion für Frauen in unterschiedlichen Staaten Öffentlichkeit schaffen und mit gezielten Protestschreiben Regierungsbehörden erreichen.



In der Kaufbar gibt es die Möglichkeit, in freundlicher Atmosphäre Getränke und Snacks zu erwerben.

Veranstalterin: *Amnesty International*
Ort: Kaufbar, Helmstedter Straße 135

Mittwoch 11.3. | 19–21 Uhr

Auf den Anfang kommt es an...

Wir sind alle Geborene. Wir wurden alle von Frauen geboren und es waren zumeist Hebammen, die unseren Müttern halfen, uns auf die Welt zu bringen. Es waren und sind Hebammen mit ihrem uralten Erfahrungswissen, die Frauen auf die Geburt vorbereiten, während der Geburt begleiten und danach und während der Stillzeit unterstützen. Durch die Erhöhung der Berufshaftpflichtprämien sind viele freie Hebammen in ihrer Existenz bedroht. Aufgrund dieser erschreckenden Nachrichten wurde die diesjährige Veranstaltungsreihe des 8. März-Bündnisses zum Internationalen Frauentag unter das Thema ‚Geboren von einer Frau‘ gestellt. Die Frauenberatungsstelle möchte in einer eigenen Veranstaltung der Frage nachgehen, wie die berufliche Situation von Hebammen gegenwärtig ist und zukünftig sein kann. Dabei möchten wir zu einem Austausch darüber einladen, welche Wertschätzung Hebammen und ihre Erfahrung in unserer Gesellschaft heute verdienen, wie dieses Thema alle Frauen betrifft, unabhängig davon, ob sie selbst Kinder haben (werden) oder nicht und welchen Machbarkeitsmythen wir heute anhängen.

Referentin: Veronika Bujni, 1. Vorsitzende des Hebammenverbandes Niedersachsen.

Veranstalterin: *Frauenberatungsstelle in Zusammenarbeit mit Steffi Müller, Freie Hebamme*
Ort: *Brunsviga Studiosaal, Karlstraße 35*



Donnerstag 12.3. | 19:30–21 Uhr

Am Anfang ist der Schrei, und danach?

Theaterszenen zum Thema Geburt

Wie erleben Mütter eine Geburt? Etwas Neues entsteht und verändert die direkte Umwelt. Wo geht der Weg hin? Acht Frauen gehen spielerisch mit dem Begriff ‚Geburt‘ um und zeigen unterschiedliche Facetten über die Geburt in ihren Lebenswelten.

Dramaturgisch unterstützt von Thomas Hirche

Veranstalterin: *Christine Piefke* | Ort: *Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1*
Eintritt: 8 € (Vorverkauf), 10 € (Abendkasse) | Vorverkauf: *Café Kaffeeceremonie, Magniviertel*

Samstag 14. 3. | 17 Uhr

Mode ohne Würde. Im Visier: Hungerlöhne

Warum können Textilarbeiterinnen weltweit von ihrer Arbeit nicht würdig leben? Der DGB-Kreisfrauenausschuss Braunschweig lädt ein zu einer Ausstellung, Podiumsdiskussion und verschiedenen Info-Ständen. Das Haus bietet die Möglichkeit zu einem Imbiss mit Getränken an.

Veranstalterin: *DGB Kreisfrauenausschuss Braunschweig*
Ort: *Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1*

Sonntag 15.3. | 14–16 Uhr

Frauenkleiderbörse

Veranstalterin: *Mütterzentrum BS e.V. / Mehrgenerationenhaus*
Ort: *AWO-Begegnungsstätte, Frankfurter Straße 18*

Impressum

8. März-Bündnis Braunschweig | Die regionale Initiative zum Internationalen Frauentag

Kontakt: *Christine Piefke*: Tel.: 0531–513483, E-Mail: *chpiefke@aol.com*
Gudula Wegmann: Tel.: 0531–602742, E-Mail: *gudula.wegmann@arcor.de*

Bündnispartnerinnen 2015: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen ASF, Amnesty International, Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V., Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig, Bündnis 90/Die Grünen, DGB-Frauen, CDU, Frauenberatungsstelle e.V., Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V., Frauenhaus, Frauenbibliothek der TU Braunschweig, Frauenverband Courage, Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig, Internationaler Frauengesprächskreis, KirchenFrauenKonvent der Ev.-lutherischen Landeskirche Braunschweig, DIE LINKE, Mädchenarbeitskreis der Stadt Braunschweig, Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus, Pro Familia, Solwodi und viele engagierte Frauen ohne Gruppenzugehörigkeit

V.i.S.d.P.: Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig
Satz & Layout: *Corinna Melcher*

Weitere Informationen: www.braunschweig.de/frauen

Fotos: S.1: *mathias the dread / photocase.com* | S. 2: oben: *Franziska Rutz*, unten: *Evelyn Drewes* | S. 3: oben: *olly / Fotolia.com*, Autorinnenfoto: *Franziska Rutz*, unten: *meal_meaw / Fotolia.com* | S. 4: *poco_bw / Fotolia.com*